



Die Ellen- und Max-Woitschach-Stiftung für ideologiefreie Wissenschaft

vergibt seit 1989 den

Woitschach-Forschungspreis

- Prämiert werden herausragende wissenschaftliche Arbeiten, die auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Methoden allgemein verständlich wissenschaftsfremde, ideologische Einflüsse auf die Wissenschaft und ihr Anwendung offenlegen.
- Die Arbeiten müssen veröffentlicht oder zumindest der Öffentlichkeit zugänglich sein. Eigenbewerbung ist möglich. Sowohl Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten, als auch andere wissenschaftliche Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen können eingereicht werden.
- Der Woitschach-Preis, der auch geteilt werden kann, ist dotiert mit

8.000,00 €

Bewerbungen und Empfehlungen sind in zweifacher Ausfertigung einzureichen mit

1. der Arbeit selbst,
2. einer dreiseitigen Zusammenfassung des bisherigen Standes der Wissenschaft und des eigenen Forschungsansatzes,
3. einem tabellarischen Lebenslauf der Verfasserin oder des Verfassers,
4. einer gutachterlichen Stellungnahme einer Hochschullehrerin oder eines Hochschullehrers.

Die eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum der Stiftung über und können nicht zurückgereicht werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbungen sind bis **31. Oktober 2018** zu richten an:

Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller
Vorsitzender des Kuratoriums der
Ellen- und Max-Woitschach-Stiftung
c/o Planetarium Stuttgart
Willy-Brandt-Str. 25
70173 Stuttgart

www.woitschach-stiftung.de

Kuratorium der Ellen-und-Max-Woitschach-Stiftung:

Prof. Dr. Hans-Ulrich Keller, Vorsitzender, Dr. Michael Schopp, Stv. Vorsitzender,
Prof. Dr. Matthias Knoll, Dr. Uwe Lemmer, Dipl.-Volkswirt WP/StB Christoph A. Riedl, Geschäftsführer